Probleme der Wirtschaftspolitik: Arbeitslosigkeit, Gesundheitsökonomik und Alterssicherung 1)

Studies in Economic Policy: Labor Economics, Health Economics, Public Pension System

Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
31781	300 h	10	jedes Semester	1 Semester

1 Lehrveranstaltungen

Einheit	Titel	Workload
1	Gesundheitsökonomik	150 h
2	Alterssicherung: Grundlagen	75 h
3	Alterssicherung – Nachhaltigkeit und langfristige Analysen	75 h
4	Arbeitslosigkeit - Arbeitslosigkeit als Problem der Wirtschaftspolitik	50 h
5	Arbeitslosigkeit - Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage, klassische und keynesianische Arbeitsmarkttheorie	50 h
6	Arbeitslosigkeit - Lohnrigiditäten: Mindestlöhne, Gewerkschaften und Effizienzlöhne	50 h

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden lernen die Begründungen, die Notwendigkeit und die Möglichkeiten wirtschaftspolitischer Eingriffe auf Arbeits- und Gesundheitsmärkten sowie im Bereich der Alterssicherung kennen. Sie werden zu einer fundierten, eigenständigen und kritischen Beurteilung der Struktur und der Entwicklung der drei Teilsysteme befähigt. Sie lernen, die Interdependenzen zwischen den einzelnen Politikbereichen zu erkennen und ihre Konsequenzen zu bewerten. Dies befähigt die Studierenden, aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen sachkundig und kritisch zu verfolgen und einen fundierten eigenen Standpunkt zu beziehen und argumentativ zu vertreten.

3 Inhalte

Arbeitslosigkeit: Arbeitslosigkeit als Effizienz- und Verteilungsproblem; Mikroökonomie von Arbeitsangebot und -nachfrage; vollkommener vs. keynesianischer Arbeitsmarkt; Lohnrigiditäten (Mindest-, Tarif- und Effizienzlöhne);

Alterssicherung: Allokationstheoretische Aspekte ; Rentensysteme; Mikroökonomie der Altersvorsorge (privat, Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren); Alterssicherung und Arbeitsmarkt; Nachhaltigkeit, interne Rendite, implizite Steuer und der Umstieg vom Umlage- zum Kapitaldeckungsverfahren; Alterssicherung im Wachstumsmodell;

Gesundheitsökonomie: Mikroökonomie der Nachfrage nach und des Angebots von Gesundheitsdienstleistungen; Monetäre Bewertung von Gesundheit; Leistungs-, Qualitäts- und Selektionsanreizwirkungen von Honorarsystemen; angebotsinduzierte Nachfrage; ökonomische Analyse der Krankenversicherung bei symmetrischer und asymmetrischer Information.

4 Lehrformen

Fernstudium mit Betreuung, zeitlich und räumlich flexibel, mit folgenden Elementen:

- didaktisch aufbereiteter Studientext mit Übungsaufgaben und Beispielen (gedruckt sowie als pdf-Datei)
- Moodle-Lernumgebung mit zusätzlichen Vorlesungs- und Übungselementen

1) von den Themen „Gesundheitsökonomik“ (Einheit 1), „Alterssicherung“ (Einheiten 2 und 3) und „Arbeitslosigkeit“ (Einheiten 4, 5 und 6) müssen nur zwei nach Wahl bearbeitet werden.

5	**Teilnahmevoraussetzungen** Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges Inhaltlich: Grundkenntnisse mikroökonomischer Methoden und Konzepte, Algebra und Differentialrechnung
6	**Prüfungsformen** Zweistündige Abschlussklausur
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.
8	**Verwendung des Moduls** Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Volkswirtschaft Akademiestudium
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Univ.-Prof. Dr. Matthias Westphal
11	**Sonstige Informationen** In jeder Prüfungsklausur werden zu jedem der drei Teilbereiche zwei gleichwertige Aufgaben gestellt. Insgesamt dürfen nur vier Aufgaben bearbeitet werden, wobei diese frei aus den drei Teilbereichen wählbar sind. Werden mehr als vier Aufgaben bearbeitet, dann wird die Lösung, bei der die höchste Punktzahl erzielt wurde (bei fünf bearbeiteten Aufgaben) bzw. werden die Lösungen mit den beiden höchsten erzielten Punktzahlen (bei sechs bearbeiteten Aufgaben) nicht zur Klausurbenotung herangezogen.